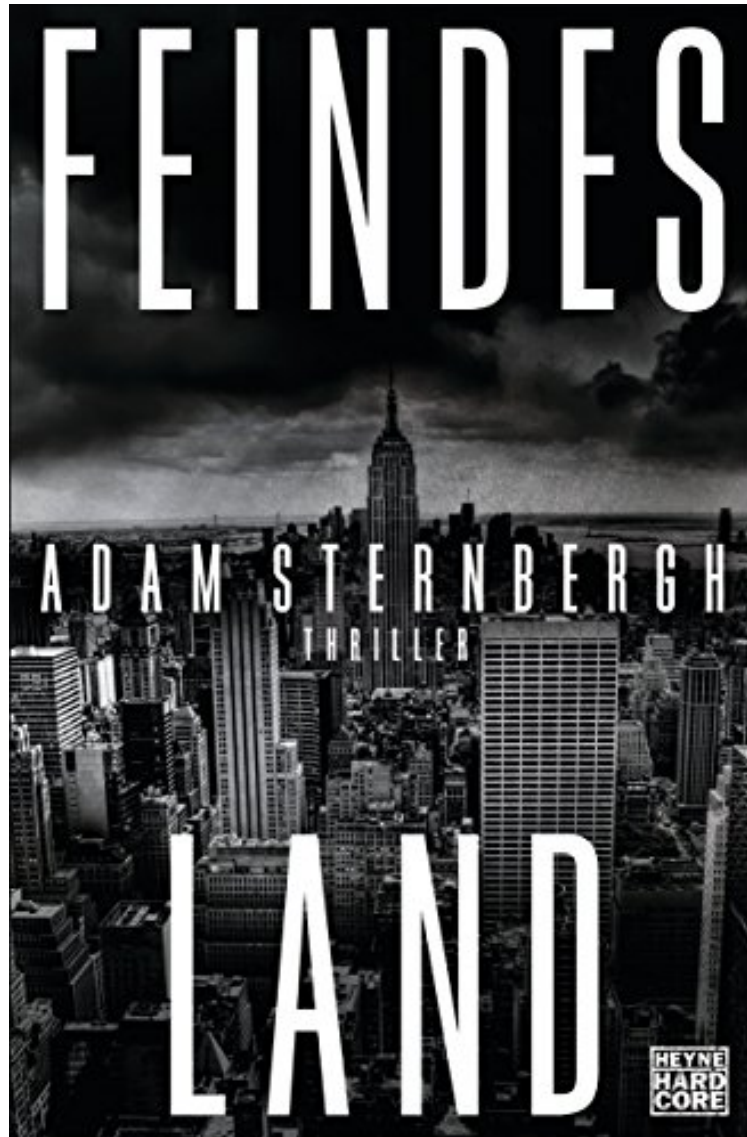


(Read download) Feindesland: Thriller

Feindesland: Thriller

Von Adam Sternbergh
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #310260 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-31Erscheinungsdatum:
2015-08-31File Name: B00XSPNR22 | File size: 49.Mb

Von Adam Sternbergh : Feindesland: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Feindesland: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spademan is back!Von Christiane PetersACHTUNG! Es folgt eine Besprechung zu einem Buch, das den zweiten Teil einer Reihe darstellt. Spoiler zu Band 1 Spademan sind daher durchaus mglich und jedwedes Weiterlesen erfolgt auf eigene Gefahr.Alles beginnt mit einem Anruf und einem Namen. Spademan geht wieder seinen Geschften nach und

entsorgt den MIl, fr den er bezahlt wird. Doch etwas hat sich verndert. Spademan hadert mit sich selbst, da er nicht mehr nur die Kugel ist, die sich ihren Weg bahnt und Leben auslscht, whrend andere die Waffe abgefeuert haben. Spademan hat nun sowas wie Verantwortung und eine Art Familie, die er beschtzen muss. Vielleicht ist das der Grund, warum er bei seinem aktuellen Auftrag dem MIl Gehr schenkt und ihn daraufhin verschont. Natrlich bleibt es nicht dabei und erneut wird er in Machenschaften verstrickt, die nicht nur sein Leben und das seiner Familie bedrohen. New York und im speziellen Manhattan scheinen erneut angegriffen zu werden und diesmal dort, wo es den Menschen wirklich weh tut. Nur Spademan kann sich dem entgegen stellen. Doch will er das überhaupt? Band 1 dieser hoffentlich noch lange andauernden Reihe hatte mich schon begeistert, Band 2 tat dies ebenso. Wieder erwartet den Leser ein abgeklrter, nchterner Schreibstil in kurzen, prgnanten Stzen aus der Sicht des nach wie vor namenlosen Spademans. Mit trockenem, schwarzen Humor, der total auf meiner Wellenlnge liegt berichtet Spademan aus seinem nun vernderten Leben. Er erzht von der Verantwortung, die er nun zu tragen hat und hadert mit sich, da er kein reines agierendes Werkzeug mehr sein kann. Bei seinem aktuellen Auftrag wird die Limnosphre derart angegriffen, wie es nicht mglich zu sein schien und Spademan stolpert mitten hinein. Adam Sternbergh schafft es erneut einen tollen Roman zu schreiben, der eine dstere Aussicht auf die Zukunft wirft und gleichzeitig viel Potential fr die eigenen Gedanken lsst. Die Story ist lange Zeit nicht durchsichtig und wartet immer wieder mit spannenden Wendungen auf und beschftigt sich gleichzeitig mit Themen wie Korruption, Terrorismus und der Realittsflucht des modernen Menschen. Dinge sind nicht so, wie sie zu sein scheinen und knnen dem Leser gerade in diesen Zeiten bewusst machen, dass lang nicht alles so ist, wie es zu sein scheint oder wie es einem die Medien weismachen wollen. Kritisch betrachtet wird vor allem der Konsum virtueller Medien, der Umgang mit Terrorismus und dem Verallgemeinern von Bevklungsschichten, nur weil gewisse Individuen daraus etwas getan haben. Feindesland ist noch mehr als sein Vorgnger ein Spiegel der aktuellen Gesellschaft. Der Autor versteht es zudem hervorragend Typen zu schaffen. Kein Charakter in diesem Buch ist eindimensional oder langweilig, alle wirken echt und begeistern auf ihre ganz eine Art und Weise. Alleine mit dem Antihelden Spademan, eigentlich Auftragskiller und nchterner Mensch, der nun zum zweiten Mal den Helden spielen muss ist ihm ein grandioser Protagonist gelungen. Wie auch schon beim Debtroman muss man hier fr Interessierte erwennen, dass der Schreibstil des Schriftstellers nicht gewhnlich ist und einem liegen muss. Kurze, nchterne Stze, knappe, in der Lokaltitt springende Kapitel und keine gekennzeichnete wrtliche Rede heben sich definitiv von vielen anderen Bchern ab. Mir liegt diese Art des Lesens aber definitiv. Ich bin nach wie vor sehr begeistert von Sternbergh und seinem Protagonisten Spademan und dessen Geschichten. Band 1 htte fr mich alleine stehen knnen, Band 2 lsst mit seinem spannenden Ende definitiv einen kleinen Cliffhanger fr einen potentiellen weiteren Band offen, der von mir wieder gelesen werden wird auf jeden Fall! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Westen nicht viel Neues Von Omnissiah 'Feindesland' ist Adam Sternberghs zweiter Spademan-Roman und wie sein Vorgnger auch, besticht er durch schwarzen Humor und eine unglaublich lakonische, dstere, knallharte und direkte Sprache. Ein echter Roman Noir oder Hardboiled Krimi, wie er im Buche steht. Ganz im Stile des Genres, dem er angehrt, behandelt auch 'Feindesland' wieder gesellschaftskritische Themen und greift zudem die Geschichte aus dem ersten Band wieder auf, den zu kennen zwar keine Pflicht ist, das Lesevergnen an sich jedoch drastisch nach oben schraubt. Spademan, der ehemalige MIlmann, geht noch immer seiner Ttigkeit nach, Menschen aufzusprengen und dann ' je nach Auftragslage ' entsprechend mit ihnen zu verfahren, das Teppichmesser, welches zum Symbol seiner Person geworden ist, immer in der Manteltasche. Dieses Mal jedoch misslingt die Suche nach einem der Limnosphren-Junkies namens Lesser ziemlich grndlich und Spademan muss sich anschlieend mit islamischen Terroristen, korrupten Polizisten und noch korrupteren Politikern auseinandersetzen, religiöse Fanatiker in die Schranken weisen und sich nebenbei auch noch um seine Schutzbefohlene Persephone und ihre Kind kümmern' Auerdem tauche noch einige Figuren aus dem Vorgnger auf, sowohl Verbndete wie auch ehemalige Feinde Spademans. Das Alles ist eigentlich die perfekte Mischung fr einen knallharten, knackigen, kurzweiligen Sci Fi-Krimi, der auch als Film irgendwo zwischen Matrix, Repo Men, Looper und Blade Runner cineastisch perfekt umsetzbar wre. Das, was aber den zweiten Roman von Sternbergh fr mich persnlich ziemlich nervig macht, ist, dass die Gesellschaftskritik, die hier verpackt ist, genauso einseitig ist, wie plump patriotische Romane anderer Autoren. Selbst die korruptesten Schwarzen oder Araber haben scheinbar einen guten Kern oder sind nur das Opfer verleumderischer Inszenierungen. Smtliche Gefahr fr die Menschen in New York geht ausschlielich von christlichen Fanatikern und faschistischen Hexenjgern, von korrupten Cops, von Kinderschndern, Bankern und Kapitalisten aus ' die in Sternberghs Welt natrlich mehrheitlich weie, heterosexuelle Mnner sind. Ich htte mir persnlich in Band Zwei einfach eine etwas differenziertere Sichtweise gewnscht, eine Geschichte, die nicht in die exakt gleiche Kerbe schltgt wie das Debtwerk, welche zudem auch noch einen der grten Kriminellen aus eben diesem Vorgnger zu einer Art Mrtyrer macht und mit seiner Aufopferungsbereitschaft all seine Schandtaten frmlich reinwscht. Das ist mir auf Dauer zu wenig und zu simpel strukturiert. Ich hoffe, dass Sternbergh diese fr zwei Romane gerade noch akzeptable Klischeeanhufung spstestens mit dem dritten Roman (der nach dem komplett offenen Ende von 'Feindesland' hoffentlich nur eine Frage der Zeit ist) beiseite lsst und ein wenig differenzierter zu Werke geht. Rein stilistisch und von der Story her ist 'Feindesland' hervorragende, humorvolle und trotz der allgegenwrtigen Brutaltitt und Melancholie leicht lesbare Kost fr einen gemtlichen Abend im Bett oder auf dem Sofa. Aber die allzu platt linke Einfrbung des

Romans, dessen Verlauf leider aufgrund genau dieser, aus Band Eins bekannten, Sichtweise ziemlich vorhersehbar und damit auch ein wenig spannungsarm ist, verhindert leider eine höhere Wertung. Vielleicht ist der Satz 'Kennst du einen Sternbergh, kennst du alle Sternberghs' jetzt noch etwas verfrüht, aber der ehemalige New York Times-Redakteur sollte schon ein wenig aufpassen, dass seine Bücher nicht alle gleich 'klingen' und man schon von Anfang an vorhersehen kann, welches Ziel einen am Ende der 350 oder 400 Seiten erwartet! Von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. NEAR ENEMY - Eine spannende Dystopie um Gewalt und virtuelle Realität Von j.h. New York in den 2020-er Jahren. Nach einem nuklearen Anschlag auf dem Time Square ist die Stadt weitgehend verdet. Die meisten Bewohner haben sich im Umland angesiedelt. Insbesondere einige Reiche sind dennoch in New York geblieben und fliehen vor der Realität in die Limnosphäre, die als virtueller Spielplatz für die dunkle Seite des Menschen das klassische Internet ablöst und gesteuerte Trüme nach dem "Einklinken" nahezu körperlich spürbar macht. Sogenannte Betthpfer können als neuartige Spanner der virtuellen Realität auch in fremde Trüme eindringen. Und plötzlich geschieht das scheinbar Unmögliche - ein Mord in der Limnosphäre, verübt von einer hinter einer Burka versteckten Selbstmordattentäterin. Spademan, der eigentlich Millmann war und nun als Auftragskiller gewissermaßen noch immer Mill entsorgt, soll den Fall klären und die Schuldigen beseitigen... Adam Sternbergh setzt mit NEAR ENEMY die in seinem 2014 erschienenen Roman-Debt SHOVEL READY (Spademan) begonnene Story fort. Die Kenntnis des ersten Teils lässt einige Zusammenhänge klarer erscheinen, ist aber für das Verständnis von NEAR ENEMY nicht zwingend erforderlich. Sternberghs gespenstischer Entwurf eines postapokalyptischen New York bewegt sich durchaus im Bereich des Vorstellbaren: Die Polizei ist inzwischen privatisiert worden und ein neuer starker Mann führt seinen Bürgermeisterwahlkampf mit dem Thema "Sicher schlafen" - wofür vor allem die verbliebenen terrorverdächtigen Einwanderer entfernt werden müssen. Die Dystopie lässt eine Stadtlandschaft erscheinen, die Philip K. Dick entworfen haben könnte - bevölkert von abgründigen Noir-Charakteren eines James Ellroy. Stilistisch bedient sich Sternbergh der Ich-Form aus Sicht Spademans und verzichtet in den Dialogen (anfangs durchaus gewohnungsbedürftig) komplett auf Anführungszeichen. So fesselt der Thriller bis zur letzten Seite und deutet mit dem Schluss-Satz eine mögliche Fortsetzung an. Der HEYNE Verlag veröffentlicht NEAR ENEMY unter dem Titel FEINDESLAND in hervorragender Übersetzung von Alexander Wagner als preisgünstige Klappen-Broschur in der innovativen HARDCORE-Reihe. Für Freunde spannender Zukunftsvisionen sehr empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Das Ende ist nah Terroristen haben New York zweimal in die Luft gesprengt. Das World Trade Center und den Times Square. Beides hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Eine Weile lang ist es ruhig gewesen. Kein Wunder, wenn alle nur trümen. Aber jetzt scheinen die Terroristen tatsächlich einen Weg gefunden zu haben, in die Trüme einzudringen Spademan stellt sich ihnen entgegen. Pressestimmen "Feindesland ist nicht nur ein Ausblick auf den schlimmsten Albtraum Amerikas, sondern gleichzeitig ein Einblick in dessen tief erschütterte Verfassung. Und dies kombiniert mit einem spannenden Plot und kerniger Schreibe macht die zwei Spademan-Romane zu dem Innovativsten, was es derzeit in der Krimiszene gibt." (Lars Schafft, Krimi-Couch) "Einfach ein guter Krimi." (Subway) "Mit 'Feindesland' scheint der Autor seine Sprache gefunden zu haben. Das düstere Setting fasziniert. Kurzweilige Krimikost." (Die Presse am Sonntag) "Adam Sternberghs 'Feindesland' liest sich wie Unkenrufe mit Gnasehaut, Herzrasen und Klo im Hals." (Madame) "Spademan, der in bester Hard-Boiled-Tradition als Ich-Erzähler auftritt, erinnert nicht nur im Namen an Sam Spade, den Detektiv aus Dashiell Hammetts Klassiker der Malteser Falke, sondern auch in Sprache und Coolness." (MDR Figaro, Krimi des Monats) "Adam Sternbergh schafft es erneut einen tollen Roman zu schreiben, der eine düstere Aussicht auf die Zukunft wirft und gleichzeitig viel Potential für die eigenen Gedanken lässt. Die Story ist lange Zeit nicht durchsichtig und wartet immer wieder mit spannenden Wendungen auf und beschäftigt sich gleichzeitig mit Themen wie Korruption, Terrorismus und der Realitätsflucht des modernen Menschen. 'Feindesland' ist noch mehr als sein Vorgänger ein Spiegel der aktuellen Gesellschaft." (Buchblog Chrissies kleine Welt) Kurzbeschreibung Das Ende ist nah Terroristen haben New York zweimal in die Luft gesprengt. Das World Trade Center und den Times Square. Beides hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Eine Weile lang ist es ruhig gewesen. Kein Wunder, wenn alle nur trümen. Aber jetzt scheinen die Terroristen tatsächlich einen Weg gefunden zu haben, in die Trüme einzudringen Spademan stellt sich ihnen entgegen.